

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

Fraktion Aufbruch
im Hause

Dienststelle	
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Amtsvormund/Beistand, Markt 71	
Auskunft erteilt: Herr Schug	Zimmer: 4
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 458
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77458
E-Mail-Adresse: guenter.schug@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	

Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Arztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
5-60-JHA

Datum
15.12.2011

Anfrage „ Personalnotstand in KiTas“ , Drucksachen-Nr.: 11/0461 für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.12.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die o.g. Anfrage wird in der Sitzung des Ausschusses beantwortet. Nachstehend erfolgt die Beantwortung auch in schriftlicher Form.

Zu Frage 1:

Wie gedenkt die Verwaltung diesen Personalnotstand schnellstmöglich zu beheben?

Das Gesetz sieht zur personellen Ausstattung der KiTas einen sog. ersten Wert und einen zweiten Wert vor (Anlage zu § 19 KiBiz). Der erste umfasst die Mindestausstattung, der zweite Wert hält Kapazitäten für Krankenausfälle, Fortbildungsmaßnahmen, Schwangerschaften u.ä. vor. Die städtischen Kindertageseinrichtungen sind personell über das gesetzlich vorgegebene Mindestsoll hinaus ausgestattet, jedoch entsprechend der Haushaltslage nicht unter Ausschöpfung des oberen Wertes. Für die Gruppen mit u3 Kindern wurde von den zusätzlichen Kinderpflegerinnenstunden im

Rahmen der zusätzlichen u3-Pauschalen aus dem Ersten KiBiz - Änderungsgesetz Gebrauch gemacht.

Bei Bekanntwerden der dritten Schwangeren in derselben KiTa wurde eine zusätzliche Erzieherin in der KiTa Im Spichelsfeld eingesetzt, die jedoch erkrankte. Mittlerweile ist sie wieder einsatzfähig und vertritt eine der Schwangeren. Durch Umsetzungen konnte auch die zweite Erzieherin vertreten werden, wodurch jedoch eine Lücke bei den Kinderpflegerinnen entstand. Kurzfristig sind Personalauswahlgespräche terminiert, um die Vakanzen von zwei Kinderpflegerinnen zu schließen.

Zu Frage 2)

Wie ist die Situation in den anderen Kitas?

In den anderen KiTas gibt es Jahreszeit bedingte Personalausfälle aufgrund diverser Infektionskrankheiten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Fortbildung oder in Urlaub, einige wenige Langzeiterkrankte. Weitere Schwangerschaften sind aktuell nicht bekannt. Eine Heranziehung von Vertretungen aus anderen KiTas, was grundsätzlich als Maßnahme bei Personalausfällen geprüft wird, ist dadurch schwierig.

Zu Frage 3:

Inwieweit kann die Verwaltung Vorsorge treffen, solche Schwierigkeiten zu vermeiden?

Zur Zeit ist bei der personellen Besetzung im KiTa-Bereich ein eklatanter Fachkräftemangel erkennbar. Selbst wenn die Verwaltung bei ihrer derzeitigen Prüfung von Verfahrenswegen, eine Vertretung der Schwangeren schon vor Beginn des Mutterschutzes zu ermöglichen, erfolgreich sein sollte, ist nicht gesichert, dass eine entsprechende Vertretungskraft gefunden wird. Es wird verstärkt auf Mitarbeiterinnen im Sonderurlaub zugegangen und die Weiterqualifizierung der Kinderpflegerinnen zu Erzieherinnen sowie die Einstellung von Berufspraktikantinnen / Berufspraktikanten forciert.

Zu Frage 4:

Gibt es einen „Springerpool“, bzw. ist eine Errichtung eines solchen möglich?

Es gibt keinen „Springerpool“ bei der Stadt Sankt Augustin. Dies ist abhängig von der Haushaltslage.

Zu Frage 5:

Wie ist die Frage der Krankheitsvertretung im Bereich der Kindertagespflege geregelt?

Im Falle von Krankheit einer Tagespflegeperson gibt es in Sankt Augustin Tagespflegestellen, die offizielle Vertretungsplätze für Kinder anbieten.

Können diese nicht belegt werden, dann greifen die Fachstellen für Kindertagespflege auf den allgemeinen Vermittlungspool zurück und schauen, wo evtl. Plätze derzeit nicht belegt sind bzw. im Rahmen Platz-Sharing evtl. Kinder zusätzlich betreut werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Klaus Schumacher
Bürgermeister

Durchschriften erhalten:

- alle Fraktionen
- Vertreter der freien Träger in JHA
- Pressestelle
- BRB
- nc-austriha@netcologne.de
- Herr Parpart, GeschFhr. Integrationsrat